

Motivierung von Auszubildenden

Seminar
L 03

Der allgemeine Wertewandel unseres Zeitalters hat natürlicherweise auch vor der heutigen Generation der Auszubildenden nicht haltgemacht. Ihre vorherrschenden Wertvorstellungen sowie ihr Selbstverständnis unterscheiden sich deutlich von denen zurückliegender Generationen - einer der Gründe, warum es schwieriger geworden ist, Auszubildende zu guten Lernleistungen zu führen.

Wer Auszubildende auch heute erfolgreich motivieren will, muss von geänderten Voraussetzungen ausgehen, neuartige Lehrmethoden einsetzen und sein gesamtes Lehrverhalten auf die aktuelle Situation einstellen.

Die Motivationspsychologie liefert ein reichhaltiges Repertoire an Erkenntnissen und Methoden, die dazu beitragen können, trotz schwieriger Gegebenheiten eine erfolgreiche Ausbildungsarbeit zu leisten.

Seminarziel Die Seminarteilnehmer/innen lernen die Erscheinungsformen und Ursachen mangelnder Lernmotivation kennen. Auf den Erkenntnissen der Motivationspsychologie aufbauend werden ihnen Methoden und Verhaltensmuster vorgestellt, die es ermöglichen, motivationsbedingte Verhaltensprobleme von Auszubildenden realistisch einzuordnen, sie zu beheben und die Lernbereitschaft zu steigern.

Inhalte

- Grundeinstellung zur Menschenführung
- Motivation im heutigen Wertesystem
- Das Wunschbild vom künftigen Mitarbeiter
- Ursachen menschlicher Widerstände
- Motivation und Motivationsarten
- Bedürfnisse und Ziele von Jugendlichen unserer Zeit
- Anreize zur Lernmotivation
- Grundlegende Motivationstheorien
- Unterschiedliche Führungsstile und deren Wirkungen
- Motivierendes Ausbilderverhalten
- Lernmotivation durch Vertrauen
- Lernkontrollen ohne Demotivierung

Methodik Die Lehrinhalte werden in Vorträgen und Diskussionen vermittelt. Gruppen- und Einzelarbeiten vertiefen das erlernte Wissen und geben Anregungen für die praktische Anwendung. Die Teilnehmer/innen erhalten ausführliche Begleitunterlagen sowie Literaturhinweise.

Teilnehmer Berufspraktiker/innen, die in ihren Betrieben Auszubildende zu unterweisen und anzuleiten haben. Maximal 12 Teilnehmer-/Innen.